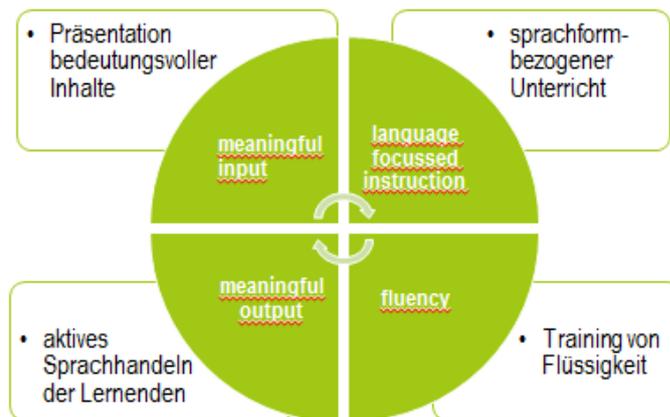


Exkurs:

1. Angemessene Verteilung von Unterrichtsaktivitäten nach P. Nation (2001):



**2. Aufgabenorientiert lernen und unterrichten¹:
Wie plant man aufgabenorientierten Unterricht?**

Rückwärtsgerichtete Planung:

- Was ist das Ziel der jeweiligen Unterrichtseinheit?
- Welche sprachlichen Mittel sind notwendig, dieses Ziel zu erreichen? (Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation usw.)
- Wie können diese sprachlichen Mittel erarbeitet werden (aktivieren, üben, automatisieren)?
- Welche Kompetenzen/Teilkompetenzen sind notwendig dieses Ziel zu erreichen? (Kooperationsfähigkeit, Leseverstehen, Hörverstehen, Lernstrategien usw.)
- Wie übt man diese Kompetenzen?

Formel für aufgabenorientiertes Lernen:

1. Lernaufgabe (= Rahmen) mit kommunikativer Problemstellung wird präsentiert,
2. Hilfsmittel / Strategien / form- u. sprachbezogene Aufgaben / Wissenserwerb,
3. Bewältigung der Aufgabe in Form eines Produktes

Beispiel:

Aufgabenorientiert	Nicht-Aufgabenorientiert
Die Schüler bereiten ein Rollenspiel eines Einstellungsgesprächs vor.	Die Schüler bekommen als Hausaufgabe, als Vorbereitung auf die nächste Lektion Eigenschaften von Arbeitnehmern zu lernen. Die folgende Stunde beginnt damit, dass Schüler einen Text über einen idealen Arbeitnehmer verfassen.

¹ Quelle: ZUM-Wiki, <http://daf.zum.de/wiki/Aufgabenorientierung>